

# Gemeinde Reichartshausen

## Niederschrift

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates der Gemeinde Reichartshausen

am **Mittwoch, dem 18.05.2016**, Beginn: **19.00 Uhr**; Ende: **20.10 Uhr**

in Reichartshausen, Bürgersaal des Rathauses

Vorsitzender: **Bürgermeister Otto Eckert**

Zahl der anwesenden Mitglieder: **12** (Normalzahl: **12** Mitglieder)

Namen der anwesenden Mitglieder:

**Wiebke Blatt, Bruno Dentz, Emil Eckert, Jochen Groß, Rüdiger Heiß, Patrick Klein, Thorsten Koder, Ernst Rimmler, Ludwig Schilling, Thomas Schilling, Claudia Zimmermann, Heinrich Zimmermann**

Entschuldigt:

Schriftführer: Gunter Jungmann

Sonstige Verhandlungs-  
teilnehmer: Ing. Werner Martin

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass zu der Verhandlung durch Ladung vom **06.05.2016** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;

die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **06.05.2016** öffentlich bekannt gemacht worden ist;

das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens die Hälfte aller Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

### 1. Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 13.04.2016

Die Niederschrift ging den Gemeinderäten in Kopie zu. Einwendungen werden nicht erhoben. Die Feststellung erfolgt einstimmig.

### 2. Feststellung der Niederschrift der nicht-öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 13.04.2016 und Bekanntgabe der Beschlüsse

Bürgermeister Eckert gibt die Beschlüsse bekannt, welche keine Einzelinteressen betreffen. Beraten wurden unter anderem folgende Themen:

- Klageverfahren wegen Umsatzsteuerpflicht für Leistungen im Naturfriedhof „Ruhehain unter den Eichen“: Beauftragung einer Fachanwaltskanzlei zur Vertretung vor dem Finanzgericht
- Anschlussunterbringung von Flüchtlingen

Die Feststellung erfolgt einstimmig.

### 3. Neugestaltung des Schulumfeldes, Errichtung eines Mehrgenerationenplatzes, Vorstellung der Planung, Az.: Bauakte Mehrgenerationenplatz

Bürgermeister Eckert begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Ing. Werner Martin und bittet diesen um den Sachvortrag. Mittels einer Präsentation wird dem Gemeinderat und den Zuhörern die aktuelle Situation und die geplanten Maßnahmen zur Umgestaltung aufgezeigt. Derzeit wird ein Teil der Fläche als Parkplatz genutzt. Bis Herbst diesen Jahres soll dann nach Abschluss der Arbeiten ein Mehrgenerationenplatz entstehen. Das Gelände wird terrassenförmig angelegt. Auf der oberen Etage entsteht ein Bouleplatz und ein Pavillon, im Bereich der unteren Etage werden verschiedene fest eingebaute Geräte (wie z.B. Rudergerät, Stepper, Beintrainer, Balancierwackelbrücke, in den Boden eingelassenes Trampolin, Murelbahn) ortsfest aufgestellt. In den Böschungsbereichen werden Balancierstämme befestigt. Im Bereich der Geräte wird ein wassergebundener Belag eingebaut, der verhindert, dass das Gelände bei Nässe vermatscht und nicht mehr betretbar ist. Die Wege werden in Betonpflaster ausgeführt und das Boulespielfeld soll in Rasen eingefasst werden. Zwischen den Ebenen werden quaderförmige Felsen versetzt auf denen auch Sitzflächen entstehen. Des weiteren werden Fahrradstellplätze errichtet. Der Müllbehälterplatz oberhalb der Trafostation wird neu gestaltet und durch eine Holzverschalung kaschiert. Das vorhandene Klettergerüst bleibt bestehen. Entlang der Grenzen zu den Nachbargrundstücken wird ein Gitterstabzaun errichtet. Im Untergeschoß der Grundschule wird eine WC-Anlage eingebaut, die ganztägig geöffnet ist. Eine Beleuchtung des Platzes erfolgt nicht. Dem Planungsbüro liegt derzeit ein Angebot des Geräteherstellers Playfit vor. Weitere Anbieter werden noch zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Für die Tiefbauarbeiten wird eine Ausschreibung erfolgen. Nach der vorliegenden Kostenberechnung ist mit Bruttobaukosten in Höhe von 208.000,- € zu rechnen

Bürgermeister Eckert dankt Herrn Martin für die detaillierten Ausführungen. In der sich anschließenden Beratung wird noch angeregt den vorhandenen Holzlagerplatz eines Mieters (Wohnung Hauptstraße 8) möglichst in einer der vorhandenen Lagerhallen unterzubringen. Die Verwaltung wird dies vor Ort klären. Für den Mehrgenerationenplatz sind noch Benutzungszeiten festzulegen. Die Maßnahme ist mit den Nachbarn vor Ort zu besprechen. Der Planer wird bei dieser Besprechung dabei sein. Ruhestörungen sind durch den Betrieb der Anlage zu erwarten. Diese sind auf ein erträgliches Maß zu reduzieren. Eventuell sind noch Sichtschutzanlagen zu errichten.

Der Gemeinderat stimmt der vorgestellten Planung zu. Die notwendigen Arbeiten sollen noch vor den Sommerferien beginnen und vor Beginn des nächsten Schuljahres nahezu fertiggestellt sein. Die Vergabe der Tiefbauarbeiten muss daher in der nächsten Sitzung erfolgen.

Ja-Stimmen: 13	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
----------------	-----------------	-----------------

### 4. Neufassung der Polizeiverordnung gegen umweltschädliches Verhalten, Az.:100.14

Die Polizeiverordnung der Gemeinde Reichartshausen stammt aus dem Jahre 1985 und muss den aktuellen Rechtsvorschriften angepasst werden. Dem Gemeinderat liegt der Satzungsentwurf in Kopie vor. Dieser entspricht dem Satzungsmuster des Gemeindetages.

Nach kurzer Beratung stimmt der Gemeinderat der Neufassung der Polizeiverordnung gegen umweltschädliches Verhalten einstimmig zu. Diese ist als Bestandteil dieser Niederschrift beigelegt.

Ja-Stimmen: 13	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
----------------	-----------------	-----------------

#### 5. Energetische Sanierung Hauptstr. 8, a) Vergabe von Arbeiten , Az. Bauakte Hauptstr. 8

Vor Eintritt in die Beratungen begibt sich Gemeinderat Heinrich Zimmermann wegen Befangenheit in den Zuhörerbereich und nimmt an den Beratungen und der Beschlussfassung nicht teil.

Architekt Zimmermann hat für die jeweiligen Gewerke eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Diese ist zulässig, da die Wertgrenzen nach VOB nicht überschritten werden. Die Submissionen fand am 13.05. statt. Die Vergabevorschläge für die jeweiligen Gewerke wurden dem Gemeinderat als Tischvorlage zur Verfügung gestellt. Es wird folgende Vergabe vorgeschlagen:

##### - **Zimmer- und Holzbauarbeiten**

Fa. Thurner, Spechbach **27.863,44 €**

##### - **Dachdeckerarbeiten**

Fa. Ernst, Reichartshausen **32.977,34 €**

##### - **Gerüstbauarbeiten**

Fa. Schnabel, Mosbach **10.406,91 €**

##### - **Fenster- und Außentüren**

Fa. Schäfer, Waibstadt **30.998,31 €**

##### - **Klempnerarbeiten**

Fa. Johmann, Mosbach **5.327,33€**

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe an das jeweils wirtschaftlichste Angebot zu. Insgesamt liegen die Vergabesummen unterhalb der Kostenberechnung.

Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
----------------	-----------------	-----------------

##### - **Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator**

Der Gemeinde liegt ein Angebot des Ing.Büro Kühnemund aus Schönbrunn vor. Das **Bruttohonorar** für die Leistungen (Planungs- und Ausführungsphase) beträgt **2.065,- €**.

Mit dem Büro Kühnemund hat die Gemeinde schon bei der Baumaßnahme „Hallenumbau“ zusammengearbeitet. Mit den ausgeführten Überwachungsarbeiten war man sehr zufrieden.

Nach kurzer Beratung wird dem Büro Kühnemund die Aufgabe des SiGeKo übertragen.

Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
----------------	-----------------	-----------------

#### 6. Bauantrag, Az. Hausakte

##### a) **Neubau einer Doppelgarage, Flst.Nr. 10560, Cent-Ring 32, Sven Freymüller**

Das Grundstück liegt im Bereich des B-Planes „Im Trieb-Krummenacker“. Die Angrenzer wurden benachrichtigt. Einwendungen liegen bisher noch nicht vor. Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen.

Ja-Stimmen: 13	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
----------------	-----------------	-----------------

#### 7. Bauvoranfrage, Az. Hausakte

##### **Errichtung eines Wohnhauses auf dem Grundstück Flst.Nr. 980 und 7797, Rathausstr. 13, Simone Dentz**

Durch die Bauvoranfrage soll geklärt werden, ob auf dem bisherigen Wiesengrundstück Flst.Nr. 980 ein Wohnhaus errichtet werden kann und auf dem Grundstück Flst.Nr. 7797 anstelle der Scheune ein Wohnhaus gebaut werden kann.

Das Wiesengrundstück Flst.Nr. 980 ist bisher nicht erschlossen. Eine Erschließung (Zugangsweg, Wasser und Abwasser) ist nur über die Rathausstraße möglich.

Auf dem Grundstück Flst.Nr. 7797, Rathausstr. 13, steht derzeit ein Wohnhaus und eine Scheune. Anstatt der Scheune könnte ein Wohnhaus gebaut werden. Die Erschließung ist gesichert.

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen.

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

## 8. Bekanntgaben, Aktuelle Informationen des Bürgermeisters

- **Standesicherheitsprüfung der ca. 750 Grabmale:** Der Auftrag wurde an die Fa. Thoma, Feldberg zum Preis von 0,80 €/Grabmal und 1,- € für einen Warnaufkleber erteilt. In der Leistung enthalten ist die Prüfung, ein schriftlicher Prüfbericht sowie eine Bilddokumentation der losen Grabsteine. Die Gemeinden Neidenstein und Waibstadt arbeiten bereits mit der Fa. Thoma zusammen und sind mit den Leistungen zufrieden.

- **Rad- und Wanderweg nach Waldwimmersbach (Trasse durch den Wald):** Alle Genehmigungen liegen vor und alle beantragten Zuschüsse sind bewilligt. Die Submission fand am 18.05. in Lobbach statt. Die ungeprüften Ergebnisse der drei Bieter liegen im Kostenrahmen. Bürgermeister Eckert beantragt die Verwaltung zu ermächtigen, dass die Vergabe an den wirtschaftlichsten Bieter erfolgen kann. Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.

- **Klimaschutzkonzept:** Die Auftaktveranstaltung (öffentlicher Workshop) findet am 05.07. um 19.00 Uhr im Bürgersaal des Rathauses statt. Alle Gemeinderäte und Zuhörer sind hierzu eingeladen. Im Amtsblatt erfolgen noch entsprechende Hinweise.

- **Saisonkartenverkauf Freizeitbad:** In diesem Jahr wurden 27.140,- € Einnahmen erzielt. Somit lag das Ergebnis um 5.500,- € über dem des Vorjahres. Seit dem Jahr 2002 wird dieser Vorverkauf durchgeführt. Die durchschnittlichen Einnahmen lagen bei 22.100,- €.

- Das **Blumenwappen** am Ortseingang (bei der Wannestraße) blüht seit 18.05.. Bürgermeister Eckert dankt den Mitgliedern des Siedlerbundes mit seinem Vorsitzenden Heinrich Zimmermann.

- **Hot-Spot-Statistik:** Seit September 2015 wird im Bereich des Rathauses und der Halle ein Zugang zum öffentlichen WLAN angeboten. Insgesamt wurden leider nur 284 Login's getätigt. Eine Steigerung ist also noch möglich.

- **RNZ-Bericht:** Im Rahmen der Aktion „Zeitungsflirt“ hat eine Schülerin des Gymnasiums Bammental einen sehr positiven Bericht über die Vorbereitungsklasse an der Cent-Grundschule mit dem Titel „Willkommen kennt viele Sprachen“ verfasst. In dieser Klasse werden die Flüchtlingskinder unterrichtet. Jeder Gemeinderat erhält eine Kopie des Berichtes.

## 9. Fragen und Anregungen aus dem Gemeinderat

- Der Fußweg durch das Baugebiet „Trieb-Krummenacker“ muss dringend gesplittet werden. Viele Bereiche sind sehr matschig.

- Die Aufwandsentschädigung für die GR-Sitzungen sowie die Monatspauschale sollte angepasst werden. Die Verwaltung wird die aktuellen Sätze bei den Nachbargemeinden anfragen und eine Vorlage hierzu ausarbeiten.

## 10. Fragen der Einwohner, -innen

Die Gummiringe der Kanaldeckel in der Schulstraße müssen ausgetauscht werden. Außerdem hat sich ein Teil des Gehwegbelages beim Anwesen Schmitt abgesenkt. Die Verwaltung wird Reparaturaufträge erteilen.

Vorsitzender:

Schriftführer:

Urkundspersonen: